

MEISTER REINEKE UND DIE VOGELKLAGE

# Ein Jungfuchs und das Lied vom Tod

Mit Lockern lässt sich Reineke hervorragend vor die Büchse dirigieren. Wie einfach das geht, dokumentierte Christian Schätze an einem Maisfeld mit der Rottumtaler Vogelklage und seiner Kamera.



Foto: CS

Den Klängen der Vogelklage konnte der „Maisfuchs“ nicht widerstehen.

Autor/Fotograf: Christian Schätze

**A**ugust und September sind für mich – abgesehen vom Januar – die besten Monate, um Reineke mit dem Locker zu betören. Am liebsten benutze ich inzwischen die Rottumtaler Vogelklage. Denn auf keinen anderen Locker standen mir so viele Füchse zu, wie auf diesen.

Am Anfang habe ich allerdings ein bisschen Lehrgeld bezahlen müssen. Denn obwohl ich vom Lockjagdexperten Klaus Demmel gewarnt wurde, dass die Rotröcke aufs Angstgezeter blitzschnell zustehen, habe ich die ersten Räuber schlichtweg verschlafen.

Wie schnell Reineke zusteht, habe ich im vergangenen Jagdjahr dokumentiert. Und das kam so: Auf dem Nachhauseweg vom Morgenansitz fuhr ich mit dem Auto an einem kaum drei Hektar großen Maisfeld vorbei, vor dem sich ein Stoppelstreifen erstreckte. Ich war schon fast am Ortseingang, da entdeckte ich etwa 200 Meter entfernt einen mausenden Fuchs. Der kam mir wie gerufen, denn seit Tagen wollte ich einer Jungjägerin zeigen, wie leicht es ist, mit der Vogelklage einen Rotrock heranzulocken.

**Feldversuch mit Reineke**

Ich parkte das Auto am Feldrand, zog Mückenschleier und Handschuhe an und stellte mich mit ihr in die erste Maisreihe des angrenzenden Feldes. Von dort leuchtete ich mit dem Doppelglas die Maiskante ab. Doch die Bühne war inzwischen leer. Reineke musste in den nächsten Maisacker geschnürt sein. Also die Vogelklage in den Mund und losgejammert.

Es dauerte keine fünf Sekunden, schoben sich 130 Meter entfernt zwei spitze Gehöre aus der ersten Maisreihe. >>

Der Rotrock hat die verlockenden Klagelaute vernommen.

Foto: CS

Foto: CS



Testfläche: Nachdem das Getreide gedroschen war, dienten den Füchsen die kleinen Maisäcker als Tageseinstände. Aus diesen galt es, die Räuber herauszulocken.



Foto: CS

Nach den Locklauten zeigt sich Reineke 150 Meter entfernt an der Maiskante.

Die Neugier des Jungfuchses war geweckt. Den Locker noch im Mund, schoss ich die ersten Fotos. Um Reineke zum Zustehen zu bewegen, ließ ich – von kleineren Pausen abgesehen – etwa zehn Singvögel sterben.

Anders als erwartet, schnürte Reineke daraufhin jedoch nicht quer über den Acker direkt auf die Klagelaute zu, sondern verschwand in der ersten Maisreihe, um sich in deren Schatten den ver-

führerischen Klängen zu nähern. Als er das Ende des Schlages erreicht hatte, schnürte er auf den Weg und sicherte zu uns herüber. Man konnte dabei spüren, wie es im Fuchshirn ratterte. Doch weil aus seiner Sicht alles in Ordnung schien, schnürte er einfach weiter und kam mit großen Sätzen bis auf 40 Meter heran. Mit dem Rottumtaler wies ich ihm den Weg. Erst als er sich bis auf 20 Meter genähert hatte, schien es bei

ihm klick zu machen. Mit spitzen Gehören sicherte er jetzt in Richtung Kamera und verschwand schließlich im angrenzenden Maisschlag.

Begeistert klopfte mir die Jungjägerin auf die Schulter. „Das ist ja cool“, flüsterte sie. „So nah habe ich einen lebendigen Fuchs ja noch nie gesehen.“ Doch es kam noch besser. Denn als ich wieder zur Vogelklage griff, um zu sehen, ob Reineke uns wirklich mitbekommen

Foto: CS



40 Meter: Mit großen Sätzen steht Reineke auf die Vogelklage zu.

Foto: CS



20 Meter: Jetzt hat der Jungfuchs das Klicken der Digitalkamera vernommen.

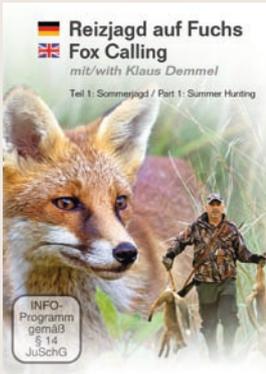
Foto: CS



Schwenk nach rechts: Vom Grasweg geht's in den nächsten Maisschlag.

Filmtipp

REIZJAGD AUF FUCHS



Klaus Demmel hat in seinem Jägerleben schon unzählige Füchse vor die Büchse oder Flinte gelockt. Nun hat er eine DVD auf den Markt gebracht, auf der er sehr anschaulich zeigt, wie er mithilfe seiner Locker (Rottumtaler Hasen-, Kaninchen-, Vogelklage und Mauspfeifchen) im Sommer Füchse vor den Hochsitz lockt. Jungjäger und Lockjagd-anfänger werden sich besonders über das Kapitel „Handhabung“ freuen, in dem der Jagdpraktiker erklärt, wie sie den richtigen Ton treffen. Gerade bei der Reizjagd entscheidet dieser über Erfolg und Misserfolg. Die DVD hat eine Laufzeit von 56 Minuten und eignet sich sehr gut als Geschenk für

Jungjäger und Jagdfreunde, die sich für Reineke und die Reizjagd interessieren. Die DVD kostet 24,90 Euro und kann unter [www.klaus-demmel.de](http://www.klaus-demmel.de) oder [www.hubertus-fieldsports.de](http://www.hubertus-fieldsports.de) bestellt werden.

CS

① Weitere Infos unter: Rottumtaler Wildlocker, Tristolzer Weg 52, 88416 Bellamont, Tel.: 073 58/1278, Fax: 073 58/9 24 30 15, E-Mail: [info@klaus-demmel.de](mailto:info@klaus-demmel.de)

hatte oder den sterbenden Vogel nur umschlagen wollte, tauchte erneut das freche Fuchsgesicht zwischen den Maisstängeln auf – keine zehn Meter von uns entfernt! Foto auf Foto wanderte nun auf die Speicherkarte der Digitalkamera.

Um den Rotrock bei Laune zu halten, behielt ich die ganze Zeit den Rottumtaler zwischen den Lippen, legte die linke Hand vor das Lockgerät, um die Lautstärke etwas zu dämpfen und ließ nur ab und zu ein, zwei Töne erklingen. Am Ende hatten wir den Rotrock bestimmt volle drei Minuten vor der Linse.

**Klagen statt zwitschern**

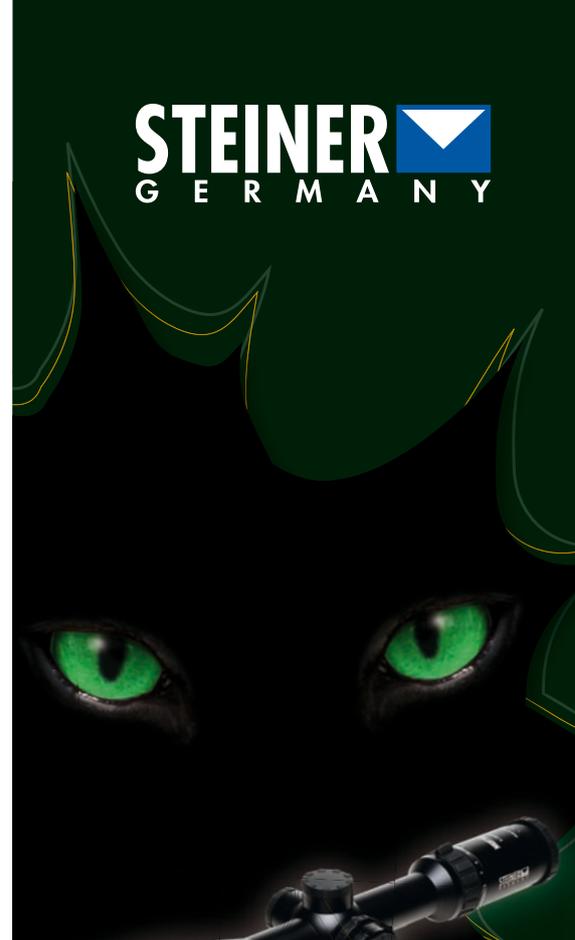
Natürlich springen einen die Füchse nicht jeden Tag so an. Doch wer regelmäßig lockt, kann mithilfe akustischer Locker seine Raubwildstrecke deutlich erhöhen.

Am Rande sei erwähnt, dass auch Waschbären, Marder und Katzen auf die Vogelklage zustehen. Aus Tschechien ist zu hören, dass auch Luch-

se darauf reagieren. Wer seinen Jagdschein behalten möchte, greift in diesem Fall jedoch besser zur Kamera als zur Büchse – zumindest in Deutschland.

Wie die Klagelaute klingen müssen, erfahren Sie auf Klaus Demmels Internetseite sowie auf seiner neuen Fuchsjagd-DVD (siehe Kasten). Denn ein bisschen üben muss man mit der Vogelklage schon. Ob Sie die richtigen Töne treffen, verrät Ihnen recht schnell die Katze Ihres Nachbarn.

**Praxistipp:** Manche Jäger glauben, dass mit der Rottumtaler Vogelklage Gezwitscher nachgeahmt werden muss. Das ist falsch! Mit dem Locker wird das panische Angst- beziehungsweise Todesgeschrei eines Singvogels imitiert, der von einem Greifvogel (z.B. Sperber) oder kleinen Raubsäuger (Marder, Großes Wiesel) gegriffen wurde. Dem opportunistischen Fuchs wird dadurch leichte Beute vorgegaukelt, die es dem kleineren Beutegreifer möglichst schnell abzufragen gilt.



ROBUST, PRÄZISE, VIELSEITIG  
**Nighthunter**  
Xtreme

**Die legendäre Nighthunter-Optik jetzt als Zielfernrohr:**

- Diamant-Nacht-Beschichtung mit herausragender Lichttransmission
- Vielseitig durch variablen 5-fach-Zoom und großes Sehfeld
- Intelligente Beleuchtungsautomatik, extrem hell und fein dimmbar
- Zuverlässige Robustheit und höchste Präzision

